



„Hauptsache draußen“

Das DRK-Kinder- und Jugendzentrum Wenden war in den Herbstferien an der frischen Luft aktiv

Fünf Tage an der frischen Luft, jedenfalls überwiegend – das bedeutete für die Organisatoren des DRK-Kinder- und Jugendzentrums Wenden auch Einiges an organisatorischer Flexibilität. Was unter freiem Himmel geplant ist, kann auch mal ins Wasser fallen. So musste vor allem am letzten Tag improvisiert werden, als eigentlich der Skaterplatz neben dem „Juze“ gebucht war, um dort Tipps und Tricks mit **Jan Lürken** vom Skateboardclub Walhalla und einem BMX-Lehrer zu lernen. „Die Rampen waren nass und einfach zu glatt für alles mit Rollen“, berichtete „Juze“-Leiterin **Silke Schlegel**. Aber dafür gab es spontan Skater-Unterricht in der Ebene, auf dem Vorplatz der benachbarten Schulaula.



Skater-Training mit **Jan Lürken** vom SC Walhalla auf der ebenen Fläche vor der Schulaula neben dem „Juze“ Wenden. Foto: DRK-Jugendzentrum

„Hauptsache draußen“ war das Motto der Herbstferienaktion in der zweiten Ferienwoche. 14 Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren nahmen teil, die gleiche Anzahl Mädchen wie Jungen. Das Programm war abwechslungsreich – mit einer „Juze“-Olympiade am ersten Tag mit Spielen von Leitergolf bis Wikinger-Schach, mit einer Stadtteil-Rallye am zweiten Tag mit neun versteckten Aufgaben in Wenden, wobei die Lösung des einen Rätsels den Standort des nächsten ergab. Gutes Herbstwetter erhöhte den Spaß!

Das war am dritten Tag schon anders – der erste von zwei Waldtagen stand an, in der Eickhorst in der angrenzenden Samtgemeinde Papenteich im Landkreis Gifhorn. „Der Tag war leider fast komplett verregnet, aber wir haben durchgehalten“, berichtete **Silke Schlegel** – halt „Hauptsache draußen“, was wegen der Pandemie auch ganz im Sinne der Eltern war.

Der zweite Tag im Wald war schon trockener, mit der Becherlupe wurden Tiere unter die Lupe genommen, es wurde geschnitzt, ein Tipi gebaut, Tierpräparate von Frischling, Maulwurf und Eichhörnchen „gefunden“ und Wissenswertes darüber gelernt, Waldpostkarten gestaltet.

Angeführt hat die Gruppe an beiden Tagen Waldpädagogin **Susanne Schroth** vom Förderverein Waldforum Riddagshausen. Das Angebot wurde finanziert über das Projekt „Lernräume“ des niedersächsischen Kultusministeriums.



Während der Herbstferien-Aktion bauen Kinder unter Aufsicht von Waldpädagogin **Susanne Schroth** ein Tipi aus gefundenen Zweigen. Foto: DRK-Jugendzentrum

Zum Abschluss dann der „Action-Tag“ mit den Skateboards, der einer spannenden Woche noch einmal im wahrsten Sinne des Wortes finalen Schwung gab, auch wenn die Rampen auf dem „Skater“ wetterbedingt leer bleiben mussten.

„Bleiben Sie gesund und zuversichtlich“

Die Leiterin des Kinder- und Jugendzentrums Wenden in Trägerschaft des Roten Kreuzes, **Silke Schlegel**, möchte sich zum Jahresende nochmal direkt an alle Bewohner aus dem Stadtbezirk Wenden, vor allem an die, die sonst viel mehr Kontakt zum „Juze“ haben, als Corona-bedingt in diesem Jahr. Zum Beispiel, weil es Kooperationen gibt, etwa mit **Perschmann-Auszubildenden**, der **Seniorengruppe Wenden**, **Kitas** und **Grundschulen** bei Theater-Vorstellungen und weiteren Vereinen und Gruppen:

„Bleiben Sie gesund und zuversichtlich, wir freuen uns darauf, dass alle Kontakte möglichst bald wieder so aufleben wie vor der Corona-Zeit. Trotz allem wünschen wir Ihnen eine besinnliche Advents- und anschließende Weihnachtszeit!“, sagt **Silke Schlegel**.

Welche Regelungen gelten?

Wie sich Corona-bedingt die Öffnungszeiten oder die Zahl der erlaubten Besucher des DRK-Jugendzentrums im Heideblick 22 in Wenden entwickelt, war bei Redaktionsschluss noch nicht abzusehen. Bitte informieren Sie sich über die DRK-Homepage www.drk-kv-bs-sz.de unter „Angebote“ und „Kinder- und Jugendzentrum“, per Telefon (05307) 9809850 oder über Instagram.

Karsten Mentasti / DRK BS-SZ

